

Ungesehene Szenen: Die autonomen Zonen queerer/feministischer Kunst und Kulturproduktion

Ein digitaler Vortrag von Erin Silver

Die Geschichte(n) feministischer, queerer und queer-feministischer Kunst aus Nordamerika können in Bezug auf Institutionen, Organisationen, Kollektive und Strukturen geschrieben werden, mittels derer feministische und queere Kunstpraktiken gesichert und legitimisiert wurden. In ihrem Vortrag beschäftigt sich Erin Silver mit der Frage, wie die Spezifik von Räumen und Orten zum historischen Verständnis von feministischer, queerer und queer-feministischer Kulturproduktion beigetragen hat. Sie untersucht, wie sich die Bedeutung des Begriffs ‚alternativ‘ in den letzten fünfzig Jahren vom buchstäblichen ‚eine andere Möglichkeit‘ zu einer radikal emanzipatorischen Lesart verschoben hat – insbesondere im Zusammenhang mit subkulturellen und künstlerischen Gemeinschaften. Anstatt eine feministische oder queer-feministische Kunstgeschichte zu ‚bauen‘ erforscht Silver, wie feministische und queer-feministische Kunstgeschichte(n) in Relation zu Orten ‚gebaut‘ werden, in denen feministische und queere Kunstaktivitäten stattfinden. Indem sie danach fragt, wie diese historischen Räume im heutigen Kontext weiterleben, schafft sie einen Dialog mit zeitgenössischen queer-feministischen Initiativen und Interventionen. Auf diese Weise wird sichtbar, wie queerer Feminismus dazu beitragen kann, diese Räume zu sichern und eine kritische Auseinandersetzung mit ihren Geschichten anzuregen.

Erin Silver ist Historikerin queerer und feministischer Kunst, Visueller Kultur, Performance und Aktivismus sowie Assistenz-Professorin für Kunstgeschichte und Kuratorische Studien an der University of British Columbia (Vancouver, Kanada). Sie ist die Autorin von *Taking Place: Building Histories of Queer and Feminist Art in North America* (Manchester University Press, erscheint 2023), und Herausgeberin von *Otherwise: Imagining Queer Feminist Art Histories* (mit Amelia Jones, Manchester University Press, 2016). Sie hat Ausstellungen an der FOFA Gallery (Concordia University, Montreal), den ArQuives (Toronto) und der Doris McCarthy Gallery (University of Toronto Scarborough) kuratiert. Silvers Aufsätze wurden u.a. im *C Magazine*, *CAA Reviews*, *Canadian Art*, *Ciel Variable*, *Prefix Photo*, *Fuse Magazine*, *Momus*, *Performance Matters*, sowie in zahlreichen Ausstellungskatalogen zu kanadischer Fotografie sowie queerer und feministischer Kunst publiziert.

Der Vortrag und die Diskussion finden in englischer Sprache statt.

In Kooperation mit Synnika